

ELEKTRONISCHES KANBANSYSTEM: RFID MACHT'S MÖGLICH

Zur rechten Zeit am rechten Ort

Manchmal sind es gerade die einfachen Dinge, mit denen sich Großes bewirken lässt. Das elektronische Kanbansystem el/ka/sy beispielsweise funktioniert völlig simpel – und bewährt sich in der Praxis.



Alle Teile dort, wo man sie braucht: Grimme-Mitarbeiter bei der Montage einer Landmaschine. Bilder: Ottliczky, Industrieanzeiger

Geschäftig geht es zu bei der Grimme Landmaschinenfabrik GmbH & Co. KG in Damme. Es ist Anfang September, ein Hauch von Herbst legt sich bereits über die niedersächsische Kleinstadt. Schwere Erntemaschinen fahren vom Hof; sie gehören zu den letzten, die das Familienunternehmen in diesem Jahr ausliefert. Die Produktion ist eng an die Zyklen in der Landwirtschaft gekoppelt, bald wird der Betrieb eine kurze Pause einlegen, um sich dann gestärkt den künftigen Herausforderungen zu widmen.

„Es war ein gutes Jahr“, bestätigt Ingo Penzlin, Einkaufsleiter bei Grimme. Ein Plus von mehr als 40 % im Auftragseingang, genau so viel wie im Jahr zuvor. Die Konjunktur meint es gut mit dem Mittelständler. Vor allem in den osteuropäischen Ländern, in Russland

> NEUE TECHNOLOGIEN

Zugegeben, die RFID-Technologie ist nicht neu. Aber immer noch jung. Bei der Beschaffung von C-Teilen dient sie in dem elektronischen Kanbansystem el/ka/sy der einfachen Bedarfserfassung und dem prozesssicheren Auslösen von Bestellungen. Verknüpft mit der entsprechenden Software, wird die Versorgung transparent und nachvollziehbar dargestellt – vom Bedarf bis zur Rechnungskontrolle.

und in Asien steigt die Nachfrage nach modernen Landmaschinen. „Wir produzieren alles rund um die Hackfrucht“, sagt Penzlin. Die Kernkompetenz ist die Kartoffeltechnik – alles, was das Separieren, Legen, Pflegen, Ernten und Lagern der Knollen betrifft. Die Maschinen kommen nicht von der Stange: Für jeden Kunden, jeden Boden und jede Kartoffelsorte gibt es spezielle Varianten. Damit die Produktion reibungslos auf Hochtouren laufen kann, setzt Grimme auf das elektronische Kanbansystem el/ka/sy, das Hartmut Ottliczky, Gründer und Geschäftsführer der P.S. Cooperation GmbH, entwickelt hat. Zunächst startete der Landmaschinenbauer Ende 2007 mit einem Testsystem. Zwei Lieferanten mit etwa 50 Teilen wurden auf el/ka/sy umgestellt – mit Erfolg. „Das System hat sich sofort in der Praxis be-



An diesen Terminals ziehen Mitarbeiter den leeren Kanban-Behälter einfach vorbei, was automatisch den Bedarf auslöst

währt“, bestätigt Penzlin. Bereits Anfang 2008 wurden fünf Systemlieferanten mit 6700 Behältern an die neue Lösung angeschlossen.

Das System funktioniert nach einem einfachen Prinzip: Jeder Kanban-Behälter ist mit einem RFID-Transponder ausgestattet, dem eine 40-stellige Produkt-Ident-Nummer zugeordnet ist. „Daraus geht hervor, welcher Lieferant welche Menge von welchen Teilen an welchen Kunden zu liefern hat“, erläutert Ottliczky. „Da wir jede Nummer nur einmal



Grimme-Einkaufsleiter Ingo Penzlin: „Das System sorgt für Prozesssicherheit und Kostentransparenz.“

vergeben, ist ausgeschlossen, dass einer unserer Kunden falsch beliefert wird“, führt er weiter aus. Jeder Transponder ist also ein ganz individueller Bedarfsauslöser. Er ist schreibgeschützt und sorgt so für eine hohe Prozesssicherheit.

Bei Grimme stehen den Mitarbeitern in der Produktion so genannte Bahnhöfe zur Verfügung – Terminals, an denen der Worker den leeren Kanban-Behälter einfach vorbeizieht und so den Bedarf auslöst. Jeden Tag zur gleichen Zeit gehen die Leermeldungen gesammelt an den Rechner bei P.S. Cooperation in Halle/Westfalen, von dort erhalten die betreffenden Lieferanten automatisch E-Mails mit den Bestellungen. Ist die Ware dann angeliefert, sorgt ein Logistikdienstleister für die Kommissionierung.

Mit dem System ist es Grimme gelungen, die Beschaffung von Verbindungselementen zu optimieren. Ein Grund dafür ist das ebenfalls von Hartmut Ottliczky entwickelte Software-Tool Optika. Es kommuniziert mit den Clients in der Produktion, kontrolliert und steuert das Kanban-System, wertet sämtliche Vorgänge aus und stellt alles in einer übersichtlichen Form dar. Das erleichtert unter anderem die Losgrößenoptimierung und sorgt für

eine einfachere Rechnungskontrolle. „Früher bekamen wir Monatsrechnungen, die teilweise bis zu 700 Seiten umfassten“, berichtet Einkaufsleiter Penzlin. Heute könne die Beschaffungsabteilung Bestellungen und Lieferungen automatisch abgleichen und damit Engpässe schneller erkennen. „Mit el/ka/sy sichern wir die Verfügbarkeit und sorgen für Kos-

tentransparenz“, zeigt sich Penzlin mit dem neuen System mehr als zufrieden. Insbesondere die einfache Funktionsweise und Bedienbarkeit hebt er hervor. Ottliczky denkt derweil schon daran, das Kanbansystem weiter zu vereinfachen. „Nicht mehr lange, und wir werden auf die Erfassungsterminals verzichten können“, deutet er vielsagend an. „Dann zünden wir die nächste

Stufe auf dem Weg zur automatisierten Beschaffung.“ Mehr will er aber noch nicht verraten.

■ **Jens-Peter Knauer**
knaj@konradin.de

fieramilano

5-10 October 2009



EMO MILANO

Promoted by  **FONDAZIONE UCIMU**

Gewusst wie Werkzeugmaschinen für die Verformung und Abtragung, Schweißmaschinen, Maschinen für die Wärmebehandlung und Oberflächenbearbeitung, Roboter, Hard- und Software für die Automatisierung, Montage, Werkzeuge, Teile, Bauelemente, Zubehörteile, Messmittel, Qualitätskontrolle, Systeme für die Sicherheit und den Umweltschutz... Internationale Plattform für das geballte Know How der gesamten Branche ist die EMO MILANO 2009, die auf dem neuen Mailänder Messegelände der Superlative stattfinden wird: Rekordausstellungsfläche, 100%ige Nutzung der gesamten Flächen, neueste technologische Ausstattung, optimale Verkehrsanbindung. Die „**fieramilano**“, Messe Mailand, ist durch ein dichtes Netz an Straßen und öffentlichen Verkehrsmitteln optimal angebunden an das Stadtzentrum, Bahnhöfe, die Flughäfen Linate und Malpensa, die wiederum durch tägliche Direktflüge mit den Metropolen der Welt verbunden sind. Kompetenz und Erfahrung der „Organisationsmaschinerie“, perfekte, auf die individuellen Bedürfnisse der Aussteller abgestimmte Arbeitsbedingungen, sind die Garanten des Erfolges der EMO MILANO 2009 für die weltweite, produzierende Industrie.



Weitere Informationen
www.emo-milano.com
TECHNOLOGIEVERZEICHNIS
TEILNAHMEBEDINGUNGEN
ANMELDEFORMULAR
AKTUALISIERTE ECHTZEITINFORMATIONEN



Veranstalter
EFIM-ENTE FIERE ITALIANE MACCHINE

Informationen
EMO MILANO 2009 c/o CEU-CENTRO ESPOSIZIONI UCIMU
viale Fulvio Testi 128
20092 Cinisello Balsamo MI, Italy
tel. +39 0226 255 860/861, telefax +39 0226 255 882
info@emo-milano.com

 **Italienisches Institut für Außenhandel**
Oststraße 10, D-40211 DÜSSELDORF
tel (0049 211) 387990, fax (0049 211) 3879963
industrie@dusseldorf.ita.it, www.ice.gov.it/estero2/germania/default3.htm

 **FIERA MILANO**

 **GEM**  **INTESA SANPAOLO**